

PRESSEINFORMATION

Mannheim, den 07.04.2009

Regionalforum ICE-Knoten Rhein-Neckar sieht gute Chancen für einvernehmliche Lösung mit der Bahn

Im Ringen um eine tragfähige und einvernehmliche Lösung bezüglich der Trassenführung der ICE-Neubaustrecke Rhein/ Main - Rhein/ Neckar hat das ICE-Regionalforum auf seiner 12. Sitzung am 7. April nochmals die gemeinsamen Standpunkte artikuliert, um eine Basis für die weiteren Verhandlungen mit der Bahn zu schaffen.

Im Bereich des Kreises Bergstraße klärt sich jetzt das Bild: wie bereits in der Erklärung des Regionalforums vom 30.09. betont, bevorzugt das ICE-Regionalforum eine weitestgehende Bündelung der ICE-Neubaustrecke mit der Autobahn A 67 auf der westlichen Seite der Autobahn. Dies scheint nach den von der Bahn vorgestellten Varianten möglich, sofern eine verträgliche Lösung bei der Einfahrt in das Stadtgebiet Mannheim geschaffen werden kann und die Variante B, und damit der Bypass an Mannheim vorbei, ausgeschlossen bleibt. Unter diesen Voraussetzungen unterstützt das ICE Regionalforum die Forderung des Kreises Bergstraße den an der A67 liegenden Trassenstreifen von EU-Naturschutzrecht freizustellen. "Bei dieser Lösung kann mit Tempo 300 der Mannheimer Hauptbahnhof angesteuert und zugleich den Belangen des Natur- und Umweltschutzes am besten Rechnung getragen werden", so Landrat Matthias Wilkes. Der Landrat erneuerte jedoch gleichzeitig den Wunsch seines Kreises, dass dieser nach wie vor an seiner bereits mehrfach dargelegten Forderung der abschnittsweise unterirdischen Führung der ICE Trasse festhält.

Im Bereich Mannheim ist die Lösung nach wie vor offen. "Die Stadt und die Bahn", sind nach den Worten von Oberbürgermeister Dr. Kurz "im Dialog und nach Kräften bemüht, eine konsensuale Lösung zu finden, die die Vollenbindung des Mannheimer Hauptbahnhofs sicherstellt, den Belangen des Städtebaus und des Lärmschutzes Rechnung trägt, aber auch die eisenbahnbetrieblichen und betriebswirtschaftlichen Belange

der Bahn berücksichtigt“. Zwischen der Region und der DB Netz AG ist mittlerweile unstrittig, dass der Hauptbahnhof Mannheim in der Lage ist, alle zusätzlichen Verkehre aufzunehmen. Das ICE-Regionalforum verdeutlichte in diesem Zusammenhang nochmals, dass es unter der Vollenbindung des Mannheimer Bahnhofs eine Lösung ohne Bypass versteht.